



Goethestraße 26-30  
10625 Berlin

**Gemeinsamer Adventsbrief 2024  
Vorstand der Frauen in der EKBO  
und die Frauenarbeit im AKD**

Telefon 030 31 91 287  
[frauenarbeit@akd-ekbo.de](mailto:frauenarbeit@akd-ekbo.de)  
[www.akd-ekbo.de/frauenarbeit](http://www.akd-ekbo.de/frauenarbeit)



*Liebe Freund:innen, liebe Wegbegleiter:innen der Frauenarbeit!*

*Es war einmal eine junge Frau, die mehrere Jahrhunderte nach ihrem Tod eine Legende wurde. Ihr Name war Barbara. Und wie jede junge Frau in fast jeder Geschichte, die Männer erzählen, sollte sie heiraten. Sie sollte lieben, das Haus schmücken, dazu den Mann und die Welt. Doch Barbara weigerte sich. Da ließ ihr Vater einen Turm bauen und sperre sie hinein. Tag für Tag schickte er Männer, die ihr Anträge machten. Und immer sagte sie „Nein“. Anstatt zu heiraten steckte sie ihre Nase in lauter Bücher, las biblische Geschichten – auch über Jesus von Nazareth. Sie begann ihm zu glauben, diesem umherirrenden, träumenden jungen Mann. Und wie Jesus piff Barbara auf das, was man von ihr erwartete. Sie nahm sich vor, allein zu leben – und ließ sich taufen.*

*Barbaras Vater wurde rasend vor Wut. Er wollte sie töten. Barbara floh aus dem Turm. Sie lief und lief und lief. So weit sie ihre Füße trugen. Bis sie an einen Felsen kam und nicht weiterkonnte. Da öffnete sich der Fels. Barbara schlüpfte hinein und war gerettet. Ich stelle mir vor, wie sie kurz verschnaufte. Und zaghaft lauschte, was vor dem Felsen vor sich ging. Still verharrte, in der Hoffnung, nicht gefunden zu werden. Aber leider hatte sie ein anderer Mann, ein Hirtenjunge, beobachtet. Er verriet ihr Versteck. Der Vater fand sie, zerrte sie heraus und folterte sie.*

*Es war einmal eine junge Frau. Ihr Name war Barbara. Mit einem blauen Auge, Wunden am ganzen Körper. Verurteilt zum Tode. Es heißt, auf dem Weg ins Gefängnis verfiel sie in ihrem zerfetzten Kleid ein Zweiglein. Als Barbara es fand, stellte sie es ins Wasser. Am nächsten Tag wurde sie hingerichtet – von ihrem Vater. Weil sie eine Frau war.*

*Weil sie glaubte. Weil sie ihr Leben selbst leben wollte. Weil sie sich einem Mann widersetzt hatte. Weil sie keinen Männern untertan sein wollte. Die Geschichte der heiligen Barbara ist so dunkel wie unsere bundesdeutsche Wirklichkeit: Fast täglich werden heute hierzulande Frauen von einem ihnen nahestehenden Mann ermordet, weil sie Frauen sind. Weil sie sich nicht so verhalten, wie Männer es von ihnen erwarten. So wie Barbara.*

*Am 4. Dezember im Jahre 306 soll Barbara hingerichtet worden sein. Deswegen erinnern wir uns jedes Jahr im Dezember in der Adventszeit an diese besondere Frau. Es heißt, unmittelbar nach ihrem Tod wurde Barbaras Vater durch einen Blitz vom Himmel erschlagen. Er wird bestraft. Ein Trost ist das nicht. Etwas Zweites geschah aber noch. Das Zweiglein, das sie vor ihrem Tod ins Wasser stellte, trieb nach ihrem Tod aus. Blüten entstanden da, wo vorher scheinbar nichts war.*

*Es gibt die Tradition, dass zum Barbaratag Zweige in Wohnungen gebracht werden, die normalerweise erst im Frühjahr blühen: Kirschzweige oder andere Obstzweige. Diese Zweige sind ein Zeichen dafür, dass wir eigensinnig bleiben, wie Barbara es war. Dass wir „Nein“ sagen zu dem Bösen in der Welt. Dass wir mithelfen, dass die Welt eine bessere, eine freiere wird. Und jede Blüte an jedem Zweig in jeder Vase flüstert uns zu: Gebt nicht auf! Am Ende wird alles ein Blühen sein.*

*Carolin Marie Göpfert, Vorstand der Frauen in der EKBO*

### **Manon Althaus stellt sich vor**

Seit 1.11.2024 arbeite ich im AKD für den Bereich Geschlechtergerechtigkeit und die Arbeit mit Frauen und freue mich, dass ich hier schon einen Ausblick auf das kommende Jahr geben kann – in aller Vorläufigkeit, was meinen Bereich betrifft.

Ich bin Pfarrerin und war bislang in verschiedenen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen innerhalb der EKBO tätig. Ursprünglich komme ich aus dem Braunschweiger Land, bin in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Namibia aufgewachsen, und habe nach dem Abitur während eines Volontariats beim Weltkirchenrat in Genf beschlossen, Theologie zu studieren. Zum Studium ging ich zunächst nach Berlin und seitdem lebe und arbeite ich hier – mit einigen Unterbrechungen wegen anderer Studien- und Vikariatsorte.

Nun erschließe ich mir mit Neugier und Freude das neue Arbeitsfeld „Geschlechtergerechtigkeit“ und die „Arbeit mit Frauen“ für den Bereich unserer Landeskirche und vernetzend auch darüber hinaus.

Dazu werde ich Angebote und Veranstaltungen – gern gemeinsam mit anderen – anbieten: Sehr gern höre ich Ihre und Eure Wünsche und Bedarfe in dem Bereich! Bitte kommen Sie auf mich zu!

Und ich freue mich auf und über die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen Rosa Schinagl und Susanne Cordier-Krämer!

Folgendes haben wir für das nächste Jahr geplant bzw. angedacht:

Am **15. Februar 2025** findet die **Frauen\*versammlung zum Thema „gegen FRAUENHASS aufstehen“** statt.

Carolin Göpfert hat in ihrer Andacht schon eine Spur gelegt. Wir haben Christina Clemm eingeladen, zu uns über ihr Buch „GEGEN FRAUENHASS“ zu sprechen und ins Gespräch zu kommen und werden in Kleingruppen das Thema aus unterschiedlicher Perspektive weiter beleuchten. Zu Beginn der Versammlung werden wir eine Andacht feiern, in der Manon Althaus vom Vorstand der Frauen in der EKBO in ihr Amt eingeführt wird, und am Nachmittag wird der Vorstand der Frauen neu gewählt.

Wir freuen uns, wenn sich viele zur Frauenversammlung anmelden und kommen!

Am 7. März 2025 feiern wir den Weltgebetstag unter dem Titel: „wunderbar geschaffen“ mit einer Liturgie von Frauen der Cookinseln. Erste Fortbildungen für Multiplikator:innen haben bereits stattgefunden.

Im Januar wird es 2 **Online-WGT-Werkstätten** geben:

am **Samstag, dem 18. Januar 2025** und **die WGT-Werkstatt „mit Kindern feiern“**, am **Montag, dem 20. Januar 2025**.

Der **Mirjamsonntag** wird ab kommendem Jahr nicht mehr mit einer Arbeitshilfe von den Evangelischen Frauen in Deutschland erarbeitet, da die Redaktionsarbeit eingestellt wurde. Das ist sehr schade und bedeutet auch für uns von diesem Format Abschied zu nehmen.

Am **Samstag, dem 28. Juni 2025** findet ein **Werkstatttag für Frauen\*** im AKD Tagungshaus statt, zu dem wir noch gesondert einladen werden. Bitte: Save the date!

Manon Althaus plant, an zwei Wochenenden **Bibel lesen: geschlechtergerecht**: ein Wochenende im Mai im **Klosterstift zum Heiligengrabe** (all gender) und eines im September in Zusammenarbeit mit der Spiritualitätsbeauftragten Andrea Richter im **Haus Grüntal** (für Frauen\*).

Auch in Planung ist eine **Studienreise nach Israel und Palästina** (all gender), die (wenn Reisen nach Israel/Palästina wieder gut möglich sind) in den Herbstferien 2025 stattfinden soll. Falls diese Reise nicht realisierbar ist, wird sie (hoffentlich) 2026 stattfinden. Auf dieser Reise werden wir in der 1. Woche neben Besichtigungen Frauen-, Diversity- und Verständigungsprojekte rund um Jerusalem besuchen, und im zweiten Teil der Reise in die Wüste bei Eilat fahren, um dort zu wandern, biblisch-theologisch zu arbeiten und das Erlebte zu reflektieren.

Weitere Projekte und Veranstaltungen folgen sicher! Nähere Informationen werden im nächsten Newsletter bekannt gegeben.

Bitte abonnieren Sie den Newsletter unserer Frauenarbeit, falls Sie es noch nicht getan haben ([akd-ekbo.de/frauenarbeit/newsletter](http://akd-ekbo.de/frauenarbeit/newsletter)). Hier und auf unserer Webseite finden Sie Aktuelles ([akd-ekbo.de/frauenarbeit](http://akd-ekbo.de/frauenarbeit)).

Gemeinsam blicken wir auf ein dichtes Jahr zurück mit Neuanfängen und einem Weltgebetstag aus Palästina, der uns allen noch im Gedächtnis ist.

Wir sind dankbar für alle Begegnungen in diesem Jahr und vor allem über das hohe meist ehrenamtliche Engagement von Frauen.

Der Vorstand der Frauen\* in der EKBO und die Mitarbeiterinnen der Frauenarbeit AKD wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr 2025 Zuversicht, mehr Gerechtigkeit und Vielfalt im Kleinen und Großen.

Wir freuen uns auf Zusammenarbeit hier und da, auf Wünsche, Einladungen und Begegnungen in 2025.

Mit herzlichen Grüßen

Manon Althaus, Rosa Coco Schinagl, Susanne Cordier-Krämer

### **Übersicht der Termine 2025:**

18.01.2025: WGT-Online-Werkstatt: [Anmeldung auf der Veranstaltungsseite](#)

20.01.2025: WGT für Kinder – Online-Werkstatt; [Anmeldung auf der Veranstaltungsseite](#)

**Frauen\*versammlung in der EKBO unter dem Thema: Gegen FRAUENHASS!  
mit Einführung der neuen Landespfarrerin Manon Althaus und  
mit Wahl des neuen Vorstandes der Frauen in der EKBO**

**Samstag, 15.02.2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Tagungshaus des AKD**

**Anmeldung auf der Veranstaltungsseite:  
[akd-ekbo.de/kalender/frauenversammlung](http://akd-ekbo.de/kalender/frauenversammlung)**

15. – 18.05.2025 (fakultativ ab 16.5.): Bibel lesen: geschlechtergerecht im Klosterstift zum Heiligengrabe. Für all gender. Nähere Informationen folgen bald.

28.06.2025: Werkstatttag für Frauen\* im AKD-Tagungshaus:  
[akd-ekbo.de/kalender/werkstatttag-fuer-frauen](http://akd-ekbo.de/kalender/werkstatttag-fuer-frauen)

11. – 14.09.2025 (fakultativ ab 12.9.): Bibel lesen: geschlechtergerecht und Stille im Haus Grüntal. Für Frauen\*. Nähere Informationen bald.

19. – 31.10.2025: Reise nach Israel/Palästina.